



Ausgabe Nr. **38**

**Februar 2002**

# Mitteilungen

für alle angeschlossenen Schützenbruderschaften, Schützengemeinschaften, Schützengesellschaften und Schützenvereine

## Aus dem Inhalt:

**Einladung zur Bundesversammlung am 13. April 2002 in Rüthen**  
Seite 476

**Aus dem Bundesvorstand**  
Seite 476

**75 Jahre Sauerländer Schützenbund**  
Seite 478

**Jugendarbeit im SSB**  
Seite 478

**Seminare im SSB  
Schützenvereine und Steuern  
Sachkundenachweis traditionelles Vogelschießen**  
Seite 479

**Aus den Kreisschützenbünden**  
Seite 479

**Terminvorschau 2002**  
Seite 482

**Jubiläumsfeste 2002**  
Seite 483

**Schützenfest - Kleiderbörsen im Sauerland**  
Seite 484

**Aus der EGS**  
Seite 484

**Spendenbescheinigungen noch in DM**  
Seite 484

**Bauabzugssteuer  
auch für Vereine zu beachten!**  
Seite 484

**Volksmusikerbund NRW**

Seite 485

**Personalien**  
Seite 485

**Beilagenhinweis**  
Seite 486

**Zu guter Letzt  
Bundesoberst Klaus Rappold zum Ehrenamt**  
Seite 486

## Einladung zur Bundesversammlung am 13. April 2002

Am Samstag, dem 13. April 2002, 15.00 Uhr, findet in der Stadthalle Rütthen, ausgerichtet vom St. Sebastianus – Jungschützenverein 1759 Rütthen e. V., die diesjährige Bundesdelegiertenversammlung des Sauerländer Schützenbundes e. V. statt.

Zusammen mit diesem MITTEILUNGEN erhalten alle Mitgliedsvereine des SSB die nach der Satzung vorgeschriebene Einladung mit Tagesordnung.

Beigefügt sind weiter

- der Kassenbericht des Bundesgeschäftsführers bzw. des Bundesschatzmeisters für das Jahr 2001,
- eine Anfahrtsskizze zur Stadthalle Rütthen,
- eine Information über die 2001 gemeldeten Mitglieder und die sich nach der Satzung des SSB dadurch ergebende Delegiertenzahl je Verein.

Auch in diesem Jahr bittet der SSB um zahlreiche Teilnahme an der Versammlung. Alle Mitgliedsvereine sind herzlich eingeladen. Aber auch nicht delegierte Vorstandsmitglieder aus den Vereinen und Gäste sind herzlich willkommen!

Der Vorstand des St. Sebastianus – Jungschützenvereines 1759 Rütthen e.V. mit seinem Vorsitzenden **Ralf Steinmetz** ist, wie ein Besuch des geschäftsführenden Bundesvorstandes und des Kreisvorstandes Lippstadt am 5. Feb. 2002 bestätigt hat, zusammen mit seinen Jungschützen bestens auf den Besuch der Schützenschwestern und

Schützenbrüder aus dem gesamten Sauerland gerüstet. Auch in Rütthen wird alles getan, damit die Delegierten sich in der Stadthalle wohl fühlen und die Versammlung reibungslos abläuft.

---

## Aus dem Bundesvorstand

### Bildungswochenende des Bundesvorstandes in der Landvolkshochschule Hardehausen

20 Mitglieder des Bundesvorstandes hatten sich zusammen mit ihren Frauen am 8. und 9. Dezember 2001 in der Landvolkshochschule „Anton Heinen“ in Hardehausen getroffen.

Dabei erhielten sie interessante Informationen rund um's Schützenwesen.

**Gerhard Krombusch**, Rektor im Kath. Schuldienst und selbst aktiver Schützenbruder informierte anschaulich zur Frage „Glaube, Sitte, Heimat – ein aktuelles Programm?“

Nachmittags informierte **Msgr. Dr. Konrad Schmidt**, Rektor der Landvolkshochschule, zur Frage „Allah-u-akbar – Der Islam in unserer Nachbarschaft: Bedrohung oder Bereicherung?“

Anschließend berichtete **Lothar Heupts**, Generalsekretär der EGS, über die Europäische Gemeinschaft historischer Schützen und den Orden vom Hl. Sebastian in Europa.

Den ersten Tag beschloss nach der gemeinsamen Abendmesse in der Kirche des ehem. Klosters Hardehausen der traditionelle ge-

mütliche Abend in der Westfalenstube.

Am Sonntag führte **Assessor jur. Rainer Kost** die Seminarteilnehmer zunächst durch das ehemalige Kloster und erläuterte vor allem die Symbole des „Hardehausener Kreuzganges“. Anschließend erwanderten alle gemeinsam Hardehausen und das Wissentgehege.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, auch bei diesem Bildungswochenende wurden interessante und attraktive Seminare geboten. Deshalb buchte man auch gleichzeitig den nächsten Termin in drei Jahren.

Übrigens,

auch die Vereine des SSB sind zu solchen Bildungstagen oder –wochenenden in Hardehausen herzlich willkommen.

Interessenten mögen sich wenden an:

Kath. Landvolkshochschule  
„Anton Heinen“  
Hardehausen  
Ass. Rainer Kost  
Abt-Overgaer-Str. 1  
34414 Warburg  
Tel. 0 56 42 – 98 23 0  
Fax. 0 56 42 – 98 23 79

e-mail:

[zentrale@landvolkshochschule-hardehausen.de](mailto:zentrale@landvolkshochschule-hardehausen.de)

Internet:

[www.landvolkshochschule-hardehausen.de](http://www.landvolkshochschule-hardehausen.de)

---

## Jahresabschluss am 14. Dez. 2001 in Altastenberg

Fast der komplette Bundesvorstand hatte sich mit den Frauen der Vorstandsmitglieder am 14. Dez. 2001 in der Pfarrkirche „Maria Schnee“ zum Jahresabschluss- und Dankgottesdienst zusammengefunden.

**Bundespräses Richard Steilmann** zelebrierte den Gottesdienst, der von der Musikkapelle Züschen musikalisch umrahmt wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Kreisvorstand Brilon, organisiert von **Kreisgeschäftsführer Dieter Braun** im Restaurant „Zum Astenturm“ ein Abendessen vorbereiten lassen. Einige der Vorstandsmitglieder nahmen das Angebot wahr und besichtigten die Wetterstation und Ausstellung im Astenturm.

**Bundesoberst Klaus Rappold** zeigte sich bei seiner Begrüßung erfreut, dass diese zum zweiten Mal durchgeführte Jahresabschlussveranstaltung bei seinen Vorstandskollegen Anklang finde. Er bedankte sich für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und rief dazu auf, auch im kommenden Jahr gemeinsam weiter an der Schützensache zu arbeiten.

## Sitzung des Bundesvorstandes am 30. Januar 2002

### Ehemaliger Bundesschützenkönig Markus Biene verabschiedet

In der ersten Sitzung dieses Jahres am 30. Januar 2002 verabschiedete **Bundesoberst Klaus Rappold** den bis zum 15. 9. 2001 amtierenden **Bundesschützenkönig Markus Biene**. Er dankte ihm für die gute und harmonische

Zusammenarbeit im Bundesvorstand in den drei Jahren seiner Amtszeit und überreichte ihm ein Präsent zur Erinnerung an diese sicherlich unvergessliche Zeit.

### Neue Majestäten nahmen erstmals an Sitzung teil

Erstmals nahmen an einer Bundesvorstandssitzung der neue **Bundesschützenkönig Jürgen Stahl** aus Olpe - Rübblinghausen und der neue **Bundesjungschützenkönig Thorsten Klipsch** aus Bestwig - Ramsbeck teil. **Bundesoberst Klaus Rappold** hieß beide herzlich willkommen und wünschte eine gute Zusammenarbeit in den vor ihnen liegenden Jahren.

### Kassenbericht 2001 und Finanzplan 2002 angenommen

Einstimmig empfahl der Bundesvorstand der Bundesversammlung die Annahme des Kassenberichtes 2001. Der Bericht war, bedingt durch die Übernahme der Kassengeschäfte zum 1. Juli 2001, von **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** und **Bundesschatzmeister Norbert Speckemeier** gemeinsam vorlegt worden. Ebenso einstimmig verabschiedete der Bundesvorstand den Finanzplan für das Jahr 2002.

## Mitgliedsentwicklung im SSB

Mit Erstaunen nahm der Bundesvorstand zur Kenntnis, dass sich im Kreisschützenbund Arnsberg und im Kreisschützenbund Iserlohn im vergangenen Jahr die Mitgliederzahl negativ entwickelt hat. Nähere Einzelheiten können der nachstehenden Übersicht entnommen werden.

Diese Entwicklung hat gleichzeitig auch deutlich gemacht, wie dringend erforderlich die im Mai 2001 mit den Kreisgeschäftsführern für 2002 vereinbarte „Totalerhebung“ bei allen Mitgliedsvereinen ist.

### Mitgliedererhebung bitte unbedingt beantworten

Aufgrund dieser Entwicklung werden die Kreisgeschäftsführer in diesem Jahr alle Vereine bitten, ihre aktuellen Zahlen zu melden. Die Bundesgeschäftsstelle schließt sich dieser Bitte dringend an. Nur wenn wir mit aktuellen Zahlen umgehen, können wir den SSB auch entsprechend in der Öffentlichkeit darstellen. Bei der geringen Höhe des jährlichen Beitrages an die Kreisschützenbünde bzw. an den SSB dürfte es keine Frage sein, die Mitgliedszahlen ehrlich und korrekt anzugeben.

### Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Vereinen des SSB während der letzten 10 Jahre

KSB	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	+/-	Deleg.
Arnsberg	29.339	30.167	30.606	31.187	31.734	32.088	32.862	33.226	33.944	33.784	-160	174
Brilon	20.658	20.940	21.279	21.678	21.980	22.378	22.858	23.376	23.168	23.768	600	148
Iserlohn	4.986	5.168	5.395	5.524	5.562	5.737	6.155	6.381	7.078	6.882	-196	43
Lippstadt	16.623	17.648	17.764	18.054	18.342	18.362	19.424	19.759	19.759	19.759	0	131
Meschede	16.147	16.415	16.705	16.691	16.747	16.738	16.870	16.890	16.845	17.053	208	105
Olpe	19.554	21.659	24.287	24.980	25.682	25.994	26.939	27.905	28.695	29.170	475	168
Soest	4.454	4.624	4.757	4.786	4.818	5.029	5.177	5.264	5.428	5.627	199	38
<b>Gesamt</b>	<b>112.450</b>	<b>116.621</b>	<b>120.790</b>	<b>122.900</b>	<b>124.865</b>	<b>126.326</b>	<b>130.285</b>	<b>132.801</b>	<b>134.917</b>	<b>136.043</b>	1126	<b>807</b>
Veränderung zum jeweiligen Vorjahr:												
		4171	4169	2110	1965	1461	3959	2516	2116	1126		+ 7

## SSB bald 341 Mitgliedsvereine?

In der Vorstandssitzung berichteten **Kreisoberst Karl Jansen** und **Bundesoberst Klaus Rappold** ausführlich über ein Gespräch mit den Vorständen

- des **Schützenbundes 1898 Schwerte e. V.** mit 140 Mitgliedern,
- des **Bürger - Schützenvereines Schwerte von 14 36 e. V.** mit 200 Mitgliedern und
- des **Schützenvereines 1922 Langschede / Ruhr e. V.** mit 190 Mitgliedern.

Alle drei Vereine sind an einer Mitgliedschaft im Kreisschützenbund e. V. Iserlohn und somit im SSB interessiert. In der Delegiertenversammlung am 9. März 2002 in Werdohl wird der Kreisschützenbund Iserlohn über die Aufnahme dieser Vereine entscheiden. Schon jetzt heißt der SSB sie herzlich willkommen!

## Bundesvorstand schlägt vor, Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel für weitere 3 Jahre in seinem Amt zu bestätigen

Einstimmig schlug der Bundesvorstand der Bundesversammlung vor, den bisherigen **Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel** für weitere drei Jahre in seinem Amt zu bestätigen. **Stefan Tremmel** hat in den letzten Jahren eine hervorragende Jugendarbeit für den SSB geleistet und die Jugend in den Kreisschützenbünden und Mitgliedsvereinen des SSB erfolgreich unterstützt.

---

## 75 Jahre Sauerländer Schützenbund e. V.

## SSB feiert 2004 sein Jubiläum

Am 15. Dezember 1929 wurde in Wenholthausen, Kreis Meschede, der Sauerländer Schützenbund „aus der Taufe gehoben“.

Damals schlossen sich die Kreisschützenbünde Arnsberg, Brilon, Meschede und Olpe, zum „Schützenbund für das kurkölnische Sauerland“ zusammen.

Dies ist natürlich Anlass für den SSB im Jahre 2004 sein Jubiläum gebührend zu feiern. Zur Zeit finden im Bundesvorstand die ersten Absprachen über das Programm des Jahres 2004 statt. Über nähere Einzelheiten wird in den nächsten Ausgaben der MITTEILUNGEN informiert.

## Chronik wird vorbereitet

Unter der Federführung von **stellv. Bundesoberst Herbert Hesener** befasst sich bereits seit 2 Jahren eine kleine Kommission des Bundesvorstandes mit den Vorbereitungen für eine Chronik aus Anlass des Jubiläums. Diese Chronik soll allen Interessierten Informationen über die Entwicklung des Schützenwesens während der letzten 75 Jahre im Sauerland geben.

---

## Wer kann helfen? SSB sucht Fotos aus den Jahren 1929 bis 1936 und Erklärung für sein Logo „SSB“ und Eichenblatt

Für die Chronik sucht der SSB noch Fotos insbesondere des Bundesvorstandes aus der Zeit zwischen 1929 bis Archiv 1936. Vereine die in ihrem Fotos aus dieser Zeit haben sollten werden gebeten, diese der Bundesgeschäftsstelle (natürlich gegen unverzügliche Rückgabe) zur Verfügung zu stellen.

Weiter sucht der SSB nach einer Erklärung für sein, allen bekanntes Logo. Das Logo muss in den 50-iger Jahren entstanden sein.

Wer hier helfen kann wird ebenfalls gebeten, sich mit der Bundesgeschäftsstelle in Verbindung zu setzen. Dass es eine solche heraldische „Begründung bzw. Erklärung“ gibt, ist **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** bekannt. Bei der Übernahme der Akten von seinem Vorgänger **Josef Schmidt** im Jahre 1991 fand er beim „Durchblättern“ in einer der zahlreichen Akten eine kurze Notiz hierzu. In der Annahme, dies sei selbstverständliches Schriftgut und jedem bekannt, hat er der Notiz dann keine weitere Beachtung geschenkt. Aber – es ist nicht so, bisher konnte niemand die Entstehung des Logos erklären. Und - natürlich ist die kurze Notiz in den jetzt vielen Metern Akten nicht wiederzufinden.

---

## Jugendarbeit im SSB

### Kreisjugendsprecher trafen sich in Langenei

Zu ihrer vierten Versammlung trafen sich Ende November letzten Jahres die Jugendsprecher aus den Kreisschützenbünden in Langenei. Dabei konnte **Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel** auch den **stellv. Bundesoberst Herbert Hesener, Heggen**, als Vertreter des geschäftsführenden Bundesvorstandes begrüßen.

Bei der Konferenz stellten die Kreisjugendsprecher die Arbeit und die Aktivitäten der Schützenjugend in den Kreisen vor.

## Rückblick auf das Bundesschützenfest 2001 in Schmallebenberg

In einem Rückblick auf das Bundesschützenfest 2001 in Schmallebenberg zeigten sich die Jugendvertreter zufrieden mit dem Ablauf des Festes, kritisierten aber gleichzeitig die lange Dauer des Vogelschießens für den Bundesschützenkönig und die Höhe des Eintrittsgeldes für den Jungschützenabend.

## Europäischer Jungschützentag

**Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel** informierte über die derzeitigen Aktivitäten auf der Ebene der EGS. Wahrscheinlich werde im Rahmen der Herbstplenarversammlung in Alden Biesen (Belgien) am 25. August 2002 ein Jungschützentag stattfinden. Der Ablauf des Tages werde derzeit noch geplant.

## Orientierungshilfe für die Jugendarbeit

**Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel** stellte den anwesenden Kreisjugendsprechern eine Orientierungshilfe des Kreisschützenbundes Iserlohn für die Jugendarbeit vor. Sie gibt Hilfestellung, wie man mit dem Thema „Jungschützenabteilung“ und Gründung von Jugendabteilungen umgehen könne. Der Entwurf der Orientierungshilfe ist diesen MITTEILUNGEN als Anlage beigelegt. Er soll als Diskussionsgrundlage für die weitere Jugendarbeit dienen. Anregungen und Kritik nimmt **Bundesjugendsprecher Stefan Tremmel** gern entgegen.

## Seminare im SSB

### Schützenvereine und Steuern

Weitere Seminare zum Thema „Schützenvereine und Steuern“ plant der SSB am

**Donnerstag, dem 11. April 2002, 17 Uhr, (dieser Termin ist bereits ausgebucht!)**

**Donnerstag, dem 18. April 2002, 17 Uhr,**

und am

**Donnerstag, dem 25. April 2002, 17 Uhr.**

Die Seminare werden vom Vertreter im Bundesvorstand für Steuerfragen, **Meinolf Eickel**, durchgeführt und finden im Technologiezentrum Meschede statt. Die Seminargebühr beträgt 10 € je Teilnehmer/in.

Zu allen Terminen sind nur noch einige **wenige** Plätze frei, da zunächst allen, die im Herbst letzten Jahres eine Absage erhalten haben, die Gelegenheit gegeben wurde, sich zu einem dieser Termine anzumelden.

**Wer also noch Interesse an einer Teilnahme hat, möge sich kurzfristig bei der Bundesgeschäftsstelle anmelden.**

Ein Anmeldevordruck ist diesen MITTEILUNGEN beigelegt.

### Seminar zum Erwerb des Sachkundenachweises für das traditionelle Vogelschießen

Das nächste Seminar zum Erwerb des Sachkundenachweises für das traditionelle Vogelschießen findet statt am:

**Mittwoch, dem 16. Mai 2002, von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr,**

**Mittwoch, dem 23. Mai 2002, von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr,**

**Samstag, 25. Mai 2002, ab 9.00 Uhr.**

**Bundesschießmeister Hans Dümpelmann** wird dieses Seminar, wie immer, durchführen. Er weist darauf hin, dass die Teilnahme an **allen 3 Terminen** Voraussetzung für den Erwerb des Sachkundenachweises ist. Außerdem macht er nochmals darauf aufmerksam, dass Polizeibeamte und Jagdscheininhaber diesen Sachkundenachweis nicht erwerben müssen, sie sind ohnehin berechtigt, das Vogelschießen zu beaufsichtigen.

Noch sind Plätze für das Frühjahrs - Seminar frei. Anmeldungen nimmt die Bundesgeschäftsstelle des SSB gern entgegen.

---

## Aus den Kreisschützenbünden

### Kreisschützenbund Arnsberg

**Obristen trafen sich am 25. Februar 2002 in Arnsberg**

Zahlreiche Vorsitzende und Obristen der Mitgliedsvereine im Kreisschützenbund Arnsberg hatten sich am 25. Februar 2002 im Gasthof „Zum grünen Baum“ in Arnsberg eingefunden, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Neben dem gesamten Kreisvorstand waren auch **Bundesoberst Klaus Rappold** und **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** als Gäste dabei.



## Jugendschutzgesetz und Schützenfeste

**Manfred Mosters**, vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt Arnsberg informierte an diesem Abend ausführlich über die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes und deren Beachtung durch die Vereine bzw. Festwirte.

Sein Kurzvortrag zum Thema ist diesen MITTEILUNGEN als Anlage beigefügt. Ihm können auch wichtige Adressen der Jugendämter im Einzugsbereich des Kreisschützenbundes Arnsberg entnommen werden. Aber auch die Jugendämter der Kreise Olpe und Soest stehen für Fragen gern zur Verfügung.

**Manfred Mosters** informierte auch darüber, dass Jugendabteilungen der Bruderschaften unter bestimmten Voraussetzungen auch Fördermittel der Kreis- bzw. Stadtjugendämter für ihre Ausbildung, Aktivitäten und Fahrten erhalten könnten.

## Beitragsfragen

**Kreisoberst Werner Schlinkmann** appellierte an die anwesenden Obristen, ihre Mitglieder ehrlich der Kreisgeschäftsstelle zu melden. Häufig könne er zwischen den in der Presse genannten und tatsächlich gemeldeten Mitgliedszahlen eklatante Differenzen ausmachen. Zur Umstellung des Beitrages wurde vereinbart, der Kreisversammlung einen künftigen Beitrag von 0,35 € vorzuschlagen. Außerdem solle der Kreisversammlung vorgeschlagen werden, ähnlich wie in anderen Kreisschützenbünden bereits geschehen, auch in Arnsberg das Amt des Kreisschatzmeisters einzuführen.

## Ordensbestellungen

Weiter erinnerte **Kreisoberst Werner Schlinkmann** an die Fristen bei der Bestellung von Orden und Ehrenzeichen.

Wichtiger Termin sei hier der 1. Mai. Danach eingehende Anträge auf Verleihung des Ordens für hervorragende Verdienste könnten nicht mehr berücksichtigt werden. Kritik wurde von ihm, aber auch aus der Versammlung daran geübt, dass die Qualität der Orden und Ehrenzeichen häufig zu wünschen übrig lasse.

Hierzu teilte **Bundesgeschäftsführer Peter Hengsbach** mit, dass er in ständigem Kontakt mit den Lieferanten stehe und die Kritik immer wieder nachhaltig weitergebe. Trotz aller Zusagen komme es immer wieder vor, dass bestimmte Chargen der Lieferungen nicht in Ordnung seien. Er machte jedoch auch darauf aufmerksam, dass bei Vorlage der defekten Orden durch den Bundesschatzmeister kostenloser Ersatz gestellt werde.

---

## Kreisschützenbund Brilon

### Erste Kreisversammlung der Jungschützen am 2. Februar 2002 in Bigge, Olsberg

Gut 30 Jungschützen aus 10 Vereinen konnte **Kreisjugendsprecher Guido Meyer** zur ersten Kreisversammlung der Jungschützen in Bigge begrüßen. Anwesend war bei der zweistündigen Versammlung neben **stellv. Kreisoberst Theo Schröder** und **Kreisgeschäftsführer Dieter Braun** auch **Kreisoberst Hans Peter Pack**.

### Entwurf zur Satzungsänderung sieht „Kreisjugendsprecher“ vor

Die Kreisversammlung des Kreisschützenbundes Brilon

wird sich am 16. März 2002 in Bigge auch mit der Änderung der Satzung befassen. Der vom Kreisvorstand am 1. 12. 2001 verabschiedete Entwurf sieht neben einem Kreisjugendschützenkönig künftig auch einen „Kreisjugendsprecher“ als Mitglied des Kreisvorstandes vor. Inoffiziell hat **Guido Meyer, Winterberg**, diese Funktion bereits seit Herbst 2000 inne und nimmt seit dem auch an den Vorstandssitzungen teil. Er wird sich der ersten offiziellen Wahl stellen.

### 4. Pokalschießen der Jungschützen am 2. und 3. März 2002 in Winterberg

Die Versammlung nahm die Ausschreibungsbedingungen für das Pokalschießen zur Kenntnis. Es wurde jedoch Kritik daran geübt, dass Sportschützen nicht zugelassen werden sollten, sondern nur Schützen der Jungschützenabteilungen.

Hierzu machte **Guido Meyer** deutlich, dass die Bedingungen Ergebnis der Erfahrungen der bisherigen drei Pokalschießen seien und dass mit dieser Regelung verhindert werden solle, ungeübte Schützen zu benachteiligen. Nach ausführlicher Diskussion wurde als Kompromiss vereinbart, in die Bedingungen aufzunehmen „Die Veranstaltung ist *möglichst* für Jungschützenabteilungen gedacht“.

### Teilnahme am Kreisschützenfest vom 6. bis 8. September 2002 in Bigge

Der Kreisvorstand hat sich zum Vogelschießen der Jungschützen im Alter von 16 bis 23 Jahren im Vorfeld darüber verständigt, dass alle 68 Mitgliedsvereine einen Königsanwärter entsenden können. Hat ein Verein keinen offiziellen Jungschützenkönig, so kann er seinen Kandidaten auch anders ermitteln lassen (besonderes Schießen, Knobeln, Kegeln o. ä.). Für das Königsschießen soll es ausreichen, wenn der Vorstand

den erfolgreichen Schützen zum Vertreter des Vereins erklärt.

Dieser Vorschlag wurde nach kurzer Diskussion auch von den anwesenden Jugendvertretern einstimmig angenommen.

### Jungschützenfest am 6. Sept. 2002

Im Rahmen des Kreisschützenfestes findet am Freitag, 6. Sept. 2002 in Bigge ein Jungschützenfest statt. Das Programm sieht wie folgt aus:

18.00 Uhr Empfang der Jungschützen

18.30 Uhr Begrüßung und Beginn des Vogelschießens

20.00 Uhr Proklamation des neuen Jungschützenkönigs

20.30 Uhr Party im Festzelt.

Positiv aufgenommen wurde der Vorschlag, dass die Jungschützen gemeinsam mit dem neuen Kreisjungschützenkönig in einer Abteilung am Festzug teilnehmen.

### Jugend und Alkohol

In der Versammlung bestand Einigkeit darüber, dass die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes, richtig angewandt und beachtet, ausreichend seien, um in dieser Frage gut vorbereitet zu sein. Das Jugendschutzgesetz müsse von den Festwirten und deren Personal allerdings auch ernst genommen werden. **Guido Meyer** bat die Jugendvertreter darum, hier ihren Einfluss geltend zu machen.

#### Hinweis:

*Diesen MITTEILUNGEN sind zur Frage des Jugendschutzes weitere Informationen beigelegt (siehe auch Bericht über die Obristenversammlung in Arnsberg)*

### Eintrittsgelder für Jugendabende bei Kreis- und Bundesfesten

Kritisiert wurde aus der Mitte der Versammlung, die Höhe

der Eintrittsgelder zu den Jugendabenden. „Als Verein sei man bestrebt, den Jugendlichen freien Eintritt bei solchen Festen zu ermöglichen. Dies sei bei Preisen von 15 DM an der Abendkasse jedoch nicht möglich“ betonte **Reinhard Kürmann** vom Heimatverein Altenbrilon.

Es müssten auch nicht immer derart teure Bands engagiert werden, wie in Schmallenberg geschehen. Disco-Musik von der CD dürfte wohl auch ausreichend sein.

Nach ausführlicher Diskussion versprachen die Vertreter der Schützenbruderschaft St. Sebastian Bigge als Ausrichter des diesjährigen Kreisschützenfestes, allen angemeldeten Jungschützen, wenn sie entsprechende Schützenkleidung tragen, trotz Live-Band, freien Eintritt zu gewähren.

Für die Zukunft solle auf Anregung von **Kreisgeschäftsführer Dieter Braun** versucht werden, ebenso wie für den Festsonntag, jährlich einen kleinen Pauschalbetrag von den Vereinen zu erheben, um damit den gemeldeten Jungschützen freien Eintritt zum Jungschützenabend zu ermöglichen. Das Thema wird durch den Kreisvorstand aufgegriffen.

---

---

## Kreisschützenbund Meschede

### Stadtschützenverband Meschede feierte fröhlichen Jahresabschluss

Anfang Dezember hatte die Schützengemeinschaft Meschede – Nord e. V. mit ihrem **Vorsitzenden Josef Steinert** und **Hauptmann Franz - Josef Rickes** Vorstände der Schützenbruderschaften und Vereine aus dem Stadtgebiet Meschede mit ihren Frauen in die Schützenhalle Heinrichsthal – Wehrstapel eingeladen.

Alle 11 Vorstände aus dem Stadtgebiet waren dieser Einladung zusammen mit ihren amtierenden Majestäten gefolgt. Mit dabei waren auch **Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach** und **Kreisgeschäftsführer Addi Grooten** mit ihren Gattinnen, sind doch beide Mitglied der Schützengemeinschaft Meschede – Nord e. V.

Während des offiziellen Programms spielten der Musikverein „Treue Ottfingen“ und der Spielmannszug Meschede, beides die „offiziellen“ Kapellen in Meschede – Nord, zum Konzert auf.

Nach der Begrüßung durch **Josef Steinert** hob **Bürgermeister Uli Hess** in einer kurzen Ansprache noch einmal die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Arbeit hervor und sprach sein Lob für das Engagement der Ehrenamtlichen aus.

**Pater Reinald, OSB**, von der Benediktiner - Abtei Königsmünster schloss sich den Worten des Bürgermeisters an. Er wünschte, dass alle auch außerhalb der Schützenvereine zwischenmenschliche Beziehungen pflegten. Höhepunkt des Abends waren sicherlich die Diashows von **Franz – Josef Gerke**, Freiehrl. Dabei gab der Schützenvogel einen Einblick in sein kurzes Leben, auf sauerländer Platt beichtete ein kleiner Junge, dass er seinem Opa eine Zigarre gestohlen habe und mit dem „Kartenspiel“ kam auch das religiöse nicht zu kurz.

Bevor von der Tanzband „Flashlights“ des Musikvereins Ottfingen das Parkett zum Tanz freigegeben wurde, stellten sich alle Majestäten zum Erinnerungsfoto.

---

---

## Kreisschützenbund Iserlohn

### Jahresabschlussbesprechung der Vorsitzenden und Obristen am 9. Nov. 2001

In der Schützenhalle Menden – Platte-Heide trafen sich am 9. Nov. 2001 die Vorsitzenden und Obristen des Kreisschützenbundes Iserlohn zu ihrer traditionellen Jahresabschlussbesprechung.

### Eigene Straßenfahnen des Kreisschützenbundes Iserlohn

Nach Begrüßung und Totenehrung sowie Verlesen der Niederschrift über die letzte Versammlung konnte **Kreisoberst Karl Jansen** den anwesenden Vereinsvertretern die neue Straßenfahne des Kreisschützenbundes Iserlohn vorstellen. Die Fahnen, gesponsert durch den Getränkevertrieb Fritz und die Warsteiner Brauerei konnten anschließend allen Vereinen übergeben werden. **Karl Jansen** bedankte sich bei den anwesenden Inhabern der Firma Fritz mit einem Keramikteller des SSB für ihre großzügige Unterstützung.

### Beitragsanpassung auf den EURO

**Kreisschatzmeister Stefan Tremmel** informierte die Anwesenden über die Vorstellungen des Kreisvorstandes zur EURO – Anpassung der Beiträge des Kreisschützenbundes. Vorgeschlagen werde ein Beitrag von 0,40 €. Dies bedeute eine leichte Erhöhung, die durch die Delegiertenversammlung im März zu beschließen sei. Die anwesenden Vereinsvertreter stimmten dem Vorschlag des Kreisvorstandes zu. Gleichzeitig stimmten sie zu, die Beiträge und den Ordensver-

kauf ausschließlich per Lastschrift einzuziehen.

### Kreisschützenfest 2005

Der Kreisversammlung schlugen die Obristen vor, das Kreisschützenfest 2005 an den Werdohler Schützenverein zu vergeben.

### Bericht des Kreisschießmeisters

**Kreisschießmeister Jochen Klopries** berichtete über den erfreulichen 2. Platz in der Gesamtwertung des Bundespokalschießens und überreichte zusammen mit **Karl Jansen** die Urkunden des Kreispokalschießens.

Außerdem informiert er über den Beschluss des Kreisvorstandes, dass künftig beim Kreiskönigsschießen derjenige bzw. diejenige Vizekönig/in sei, der / die die Krone abschieß. Falle der Vogel komplett mit Krone herunter, dann sei derjenige Vizekönig, der den vorletzten Schuss abgegeben habe. Die gleiche Regelung gelte für das Jugendschießen.

---

## Terminvorschau 2002

### Termine des SSB und der Kreisschützenbünde

#### Hier noch einmal alle Termine überörtlicher Veranstaltungen im Jahr 2002 im Überblick

(Neue Termine, die bisher nicht in dem MITTEILUNGEN veröffentlicht waren, sind *kursiv* gedruckt)

#### Sauerländer Schützenbund

13. April 2002, 15 Uhr,  
Bundesversammlung Stadthalle Rüthen

## Kreisschützenbund Arnberg

16. März 2002, 15 Uhr,  
Kreisversammlung in Sundern – Langscheid  
9. – 18. April 2002  
Kreispokalschießen in Warstein

20. – 22. Sept. 2002  
*Kreisschützenfest in Bruchhausen, Arnberg*

19. Oktober 2002, 19 Uhr,  
Offiziers- und Königsball des ehem. Amtes Balve in Balve – Eisborn

26. Oktober 2002  
Kommers Alt – Arnberg in der Schützenhalle Rumbeck

### Termine der Kreisschützenjugend Arnberg

9. Mai 2002  
Vatertagsfete in Arnberg – Herdringen

11. Mai 2002  
25 Jahre Jungschützenkompanie in Hüsten

5. Oktober 2002  
Biberparty in Arnberg - Holzen

12. Oktober 2002  
Kartoffelbraten der Jungschützen im Kreisschützenbund in Sundern – Allendorf

13. November 2002  
Kreisversammlung der Jungschützen (Ort wird noch bekannt gegeben)

### Kreisschützenbund Brilon

16. März 2002, 15 Uhr,  
Kreisversammlung in Brilon – Alme  
6. bis 8. Sept. 2002  
*Kreisschützenfest in Bigge, Olsberg*



### **Termine der Kreisschützenjugend Brilon**

2. und 3. März 2002

4. Pokalschießen der Jungschützen in Winterberg

6. September 2002

2. Vogelschießen der Jungschützen auf dem Kreisschützenfest in Bigge

8. September 2002

Teilnahme der Jungschützen am großen Festzug des Kreisschützenfestes in Bigge

### **Kreisschützenbund Iserlohn**

9. März 2002, 15 Uhr,  
Kreisversammlung in der Rieseisei – Halle Werdohl

2. November 2002, 19.30 Uhr,  
Jahresabschlussbesprechung der Vorsitzenden und Obrieten in Lendringsen

### **Kreisschützenbund Lippstadt**

8. März 2002, 19.30 Uhr,  
Kreisversammlung in Lippstadt – Lipperode

13. – 15. Sept. 2002  
Kreisschützenfest in Esbeck, Lippstadt

### **Kreisschützenbund Meschede**

8. März 2002  
Kreiskönigspokal in Bestwig – Ramsbeck  
16. März 2002, 15 Uhr,  
Kreisversammlung in Bestwig – Ramsbeck

6. bis 8. Sept. 2002  
Kreisschützenfest in Wennenmen, Meschede

### **Kreisschützenbund Olpe**

15. März 2002, 19 Uhr,  
Kreisversammlung in Olpe – Oberveischede

### **Kreisschützenbund Soest**

15. März 2002, 20 Uhr,  
Kreisversammlung in Lippetal – Oestinghausen

17. März 2002  
Pokalschießen um den August – Möllenhoff – Pokal

16. Juni 2002  
Ausflug des Kreisschützenbundes zur Mosel

29. September 2002  
Kreisschützenfest in Hovestadt

15. November 2002, 20 Uhr,  
Herbstversammlung in Niederense

### **Westfälischer Schützenbund Dortmund**

11. bis 13. Oktober 2002  
53. Westf. Schütztag in Ennigerloh

### **Kreisschützenbund Büren**

Kreisschützenfest in Leiberg, Wünnenberg  
31. Aug. bis 2. Sept. 2002

### **Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e. V. Köln**

14. und 15. Sept. 2002  
Bundesschützenfest in Delbrück

---

## **Jubiläumsfeste 2002**

Nachstehend ein Überblick über die Vereine, die im kommenden Jahr ein Jubiläum feiern können. (Neue Termine, die bisher nicht in dem MITTEILUNGEN veröffentlicht waren, sind *kursiv* gedruckt)

#### **50 Jahre**

Schützenverein „St. Michael“ e. V. Oberveischede (Olpe – Kreisschützenbund Olpe)  
23. – 25. August 2002

#### **75 Jahre**

St. Sebastian Schützenbruderschaft Weringhausen Finnentrop – Kreisschützenbund Olpe)  
18. – 20. Mai 2002

#### **75 Jahre**

„St. - Jakobus - Schützengesellschaft“ Lichtringhausen 1927 e.V., Attendorn (Kreisschützenbund Olpe)  
9. Juni 2002

#### **125 Jahre**

Lipperoder Schützenverein 1877 e.V., Lippstadt (Kreisschützenbund Lippstadt)  
30. Juni 2002

#### **175 Jahre**

Schützengesellschaft Hallenberg 1827 e. V. (Kreisschützenbund Brilon)  
15. und 16. Juni 2002

### 175 Jahre

Schützengesellschaft 1827 e.  
V. Oberkirchen, Schmalle-  
berg (Kreisschützenbund Me-  
schede)

31. Aug. und 1. Sept. 2002

### 175 Jahre

St. Hubertus Schützenbruder-  
schaft Möhnesee – Wamel  
(Kreisschützenbund Soest)

7. und 8. September 2002

### 300 Jahre

St. Nikolaus Schützenbruder-  
schaft Freienohl (Meschede –  
Kreisschützenbund Arnsberg)

3. – 5. Mai 2002

Jubiläumsschützenfest

7. 12. 2002

Patronatsfest als Abschluss-  
veranstaltung

Außerdem feiert der

**Spielmannszug des Bürger-  
schützenvereines Menden -  
Halingen e.V.** am 26. Mai  
2002 sein 50-jähriges Besten

---

## Kleiderbörsen im Sauerland

Gleich mehrere Kleiderbörsen  
für gebrauchte Königinnen-  
und Hofstaatkleider finden in  
diesem Frühjahr wieder im  
Sauerland statt.

Gemeldet wurden der Bun-  
desgeschäftsstelle nachste-  
hende Kleiderbörsen

- **St. Hubertus Schützen-  
bruderschaft Balve –  
Volkringhausen**  
**2. große Kleiderbörse**  
**vom 22. bis 24. Februar**  
**2002**
- **Bürgerschützenbund e.  
V. 1904**  
**6. Mendener Schützen-  
festkleider – Verkaufsbörse**  
**am 1. und 2. März**  
**2002**

Nähere Informationen können  
den Beilagen entnommen  
werden.

---

## Aus der EGS

### Frühjahrsplenarversamm- lung am 5. und 6. April 2002 in Poznan (Posen) / Polen

Am 5. und 6. April 2002 findet  
in Poznan / Polen die diesjäh-  
rige Frühjahrsplenarver-  
sammlung der EGS statt.

Mit der Bahn und gemeinsam  
mit den Delegierten aus Hol-  
land, Belgien und der übrigen  
Region I werden 7 die Dele-  
gierten des SSB vom 4. bis 7.  
April 2002 nach Poznan rei-  
sen.

Dort wird ebenfalls die Regio-  
nalversammlung der Region I  
stattfinden.

Die Tagesordnungen für beide  
Versammlungen sind bisher  
noch nicht bekannt.

Über die Versammlungen wird  
in den nächsten MITTEILUN-  
GEN ausführlich berichtet.

---

## Spendenbescheini- gungen in DM oder EURO?

Aus gegebenem Anlass weist  
der Vertreter für Steuerfragen  
im Bundesvorstand, **Meinolf  
Eickel**, darauf hin, dass für  
Zuwendungen (Mitgliedsbei-  
träge und Spenden), die bis  
zum 31. Dezember 2001 ge-  
leistet worden sind, für die  
aber erst jetzt eine Spenden-  
bescheinigung ausgestellt  
wird, die Bescheinigungen  
**nicht** EURO sonder in DM  
auszustellen sind. Dies des-

halb, weil auch die Steuerer-  
klärungen für 2001 noch in  
DM abzugeben sind.

Wir bitten um Beachtung.

---

## Bauabzugssteuer

### Änderung des Steuerrechts auch Thema für Vereine

Die Bekämpfung der  
Schwarzarbeit und des ille-  
galen Lohndumping liegt dem  
Gesetzgeber am Herzen.  
Hierzu wurden bereits zahlrei-  
che Bestimmungen erlassen.  
Die letzte, auch für Vereine  
wichtige Neuerung, ist das  
zum 1. Jan. 2002 in Kraft ge-  
tretene „Gesetz zur Eindäm-  
mung illegaler Betätigung im  
Baugewerbe“.

Kern dieses Gesetzes bildet  
die Einführung der sog. „Bau-  
abzugssteuer“.

Der neu eingeführte § 48 des  
Einkommensteuergesetzes  
(EStG) **verpflichtet alle Auf-  
traggeber** von Bauleistungen,  
die Unternehmer im Sinne des  
Umsatzsteuergesetzes (UStG)  
sind, **von sämtlichen Zah-  
lungen an den Auftragneh-  
mer 15 % abzuziehen und**  
**an das für den Auftragneh-  
mer zuständige Finanzamt**  
**abzuführen.**

### Welche Bauleistungen sind betroffen?

Es sind alle Leistungen be-  
troffen, die der Herstellung,  
Instandhaltung, Instandset-  
zung, Änderung oder Beseiti-  
gung von Bauwerken einschl.  
Tiefbauarbeiten dienen. Nicht  
betroffen sind reine Material-  
lieferungen und planerische  
Leistungen von Architekten  
und Ingenieuren. Ebenso sind  
reine Wartungsarbeiten  
grundsätzlich keine Baulei-  
stungen, es sei denn, es wer-  
den Bauteile ausgetauscht  
oder verändert, somit auf die  
Substanz eingewirkt.

## Welche Auftraggeber sind betroffen?

Betroffen sind Unternehmen im Sinne von § 2 UStG. Schützenvereine sind in der Regel dann Unternehmer, wenn sie im Rahmen von Schützen- und sonstigen Festen steuerpflichtige Vermietungen und Verpachtungen ihres Vermögens / Ihrer Einrichtungen ausführen. Daher haben sie bei Baumaßnahmen immer das o. g. Gesetz zu beachten. Das gilt auch, wenn der Verein steuerrechtlich als sog. „Kleinunternehmer“ gilt.

## Geringfügigkeitsschwelle

Der Steuerabzug muss ausnahmsweise dann **nicht** vorgenommen werden, wenn die vom **Auftraggeber (also Verein)** für sämtliche Bauleistungen des Auftragnehmers im Kalenderjahr zu zahlende Vergütung voraussichtlich **5.000 € nicht** übersteigt. Dabei sind sämtliche Zahlungen eines Jahres an den gleichen Auftragnehmer zu addieren.

## Freistellungsbescheinigung

Will der Auftragnehmer den Steuerabzug vermeiden, so kann er sich bei seinem zuständigen Finanzamt eine Freistellungsbescheinigung beschaffen. Empfehlenswert ist es in jedem Fall, bevor eine Zahlung an den Auftragnehmer geleistet wird, sich diese Freistellungsbescheinigung vorlegen zu lassen.

**Zahlen Sie für Bauleistungen daher nur noch nach Vorlage einer solchen Bescheinigung!**

Liegt diese nicht vor, so müssen Sie als Auftragnehmer bis zum 10. des Folgemonats die 15 %ige Steuer beim für den Auftragnehmer zuständigen Finanzamt anmelden und auch abführen.

## Haftungsrisiken

Hält der Auftraggeber / Verein seine Verpflichtung zum

Steuerabzug nicht ein, so haftet er bis zur Höhe des Steuerabzugsbetrages für die vom Auftragnehmer zu zahlende Lohn-, Einkommens- bzw. Körperschaftssteuer. Zahlt der Auftraggeber / Verein die volle Vergütung ohne Steuerabzug, so kann er von den Finanzbehörden in Anspruch genommen werden. Daneben drohen auch straf- bzw. bußgeldrechtliche Konsequenzen.

Es würde zu weit führen, hier alle Details zu erläutern. Braucht doch selbst die Finanzverwaltung hierzu in einem Merkblatt 4 Seiten und 24 Seiten weitere Erläuterungen dazu.

Nähere Einzelheiten sind auch im Internet unter [www.bff-online.de](http://www.bff-online.de) nachzulesen.

Im Zweifel sollten Sie sich bei Ihrem Finanzamt bzw. Ihrem Steuerberater näher informieren.

## Volksmusikerbund NRW, Landesverband Westf. – Lippe e. V.

### Präsident Franz – Josef Kemper zur Frage der Preisentwicklung bei der Verpflichtung von Musikkapellen

„Musikvereine sollen die bevorstehende EURO - Einführung nicht dazu nutzen, um ein höheres Entgelt für ihre Auftritte z. B. bei Schützenfesten durchzusetzen.“ So appellierte der Präsident des Landesverbandes Westf. – Lippe e. V. im Volksmusikerbund NRW, **Franz – Josef Kemper**, Ende letzten Jahres an seine Mitgliedsvereine. „Wir müssen die Kirche im Dorf lassen“ unterstrich er seine Argumentation. Im fehlerhaften Verständnis dafür, dass nach vorliegenden Informationen einige Vereine offenbar

Preiserhöhungen von bis zu 50 % geplant hatten.

## Zunehmend Personalprobleme bei Schützenfesten

Die Präsenz der Musiker bei Schützenfesten stelle die Musikvereine zunehmend vor Probleme, betonte **Franz – Josef Kemper**. Für viele Musiker werde es immer schwieriger z. B. für den Auftritt am Schützenfest – Montag Urlaub zu erhalten. Die Schützen sollten deswegen darüber nachdenken, ob es sein müsse, dass am Montag Tambourcorps und Blaskapelle zur Unterhaltung aufspielen müssten.

---

## Personalien

### Ehemaliger Kreisgeschäftsführer Ernst Hellmich, Erwitte, verstorben

Am 20. Dez. 2001 verstarb im Alter von 81 Jahren der ehemalige Kreisgeschäftsführer des Kreisschützenbundes Lippstadt, **Ernst Hellmich**.

Mehr als 40 Jahre lang hatte er das Amt des Kreisgeschäftsführers mit großem Engagement ausgeübt. Mit ihm verloren der Kreisschützenbund Lippstadt und der Sauerländer Schützenbund einen engagierten Schützenbruder, der sich große Verdienste um das Schützenwesen im gesamten Sauerland erworben hat. Der SSB wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

---

### Kreishonorerat August Möllenhoff wurde 75

Am 10. Februar 2002 vollendete der Ehrenerat des Kreisschützenbundes Soest, **August Möllenhoff**, Lippetal – Hultrop sein 75. Lebensjahr. Er feierte diesen „runden“ Geburtstag zusammen mit seiner

Familie und Freunden in seinem Hause in Hultrop.

Über 20 Jahre war er Oberst des Kreisschützenbundes Soest.

Als Kreisehrenoberst gehört **August Möllenhoff** dem Bundesvorstand an und vertritt den SSB als Delegierter in der Plenarversammlung der EGS.

Der SSB gratuliert ihm auch an dieser Stelle ganz herzlich zur Vollendung des 75. Lebensjahres. Mit der Gratulation wünschen wir ihm gleichzeitig Gesundheit, Schaffenskraft und weiterhin viel Freude bei der Arbeit mit den Schützen.

---

### Präsident des Oberbergischen Schützenbundes wird 60

Am 2. März 2002 feiert der Präsident des Oberbergischen Schützenbundes **Reimund Propach** bei einem zünftigen Frühschoppen in der Schützenhalle Engelskirchen – Kaltenbach die Vollendung seines 60. Lebensjahres.

Seit einigen Jahren verbinden der Kreisschützenbund Olpe und der SSB eine enge Freundschaft mit dem Oberbergischen Schützenbund. **Reimund Propach** arbeitet aktiv auf Landesebene in der „Präsidenten- und Geschäftsführer-Runde“ mit. An dieser Stelle gratuliert ihm der SSB ganz herzlich zum runden Geburtstag, verbunden mit dem Wunsch auf Gesundheit und weitere gute Zusammenarbeit.

---

## Beilagenhinweise

Diesen MITTEILUNGEN sind folgende Beilagen beigefügt:

- **Einladung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Balve – Volkringhausen zur 2. großen Kleiderbörse vom 22. bis 24. Februar 2002**
- **Einladung des Bürgerschützenbunds e. V. 1904 zur 6. Mendener Schützenfestkleider – Verkaufsbörse am 1. und 2. März 2002**
- **der Firma LH-Security-Service, Bestwig**

beigefügt.

Wir bitten um freundliche Beachtung.

---

## Zu guter Letzt

### Bundesoberst Klaus Rappold zum Ehrenamt

#### DAS EHRENAMT

*Willst Du froh und glücklich leben,  
lass' kein Ehrenamt Dir geben!  
Willst Du nicht zu früh ins Grab,  
lehne jedes Amt gleich ab!*

*So ein Amt bringt niemals Ehre,  
denn der Klatschsucht scharfe Schere,  
schneidet boshaft Dir, schnipp – schnapp,  
Deine Ehre vielfach ab.*

*Wieviel Mühe, Sorgen, Plagen,  
wieviel Ärger mußst Du tragen;  
gibst viel Geld aus, opferst Zeit –  
und der Lohn? Undankbarkeit!*

*Ohne Amt lebst Du so friedlich,  
und so ruhig und gemütlich.  
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,  
wirst geachtet weit und breit.*

*Drum, so rat' ich Dir im Treuen:  
Willst Du Weib und Kind erfreuen,  
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,  
lass' das Amt doch and'ren Dummen!*

#### Anmerkung des Bundesoberst

*Ist es richtig so zu denken, anderen keine Freud' zu schenken?  
Ist das Ehrenamt bei Tag und Nacht,  
wirklich nur den Dummen zuge-dacht?*

*Menschen, die so denken, tun mir leid,  
Sie haben für den Nächsten keine Zeit.  
Hoffentlich werden sie in ihrem Leben,  
EHRENAMTLICHE auch nicht in Anspruch nehmen.*

*Ein Ehrenamt mit Freud' und Muße,  
dient auch Gott zum Gruße.  
Ich führ' meine Ehrenämter gerne aus!  
Euer Rappold's Klaus !*

#### Impressum:

Die "Mitteilungen" des SSB erscheinen bei Bedarf und werden den angeschlossenen Mitgliedsvereinen kostenlos zugestellt.

Auflage: 650 Exemplare

Druck: Eigendruck

Herausgeber:

Sauerländer Schützenbund e.V.

Postfach 16 41

59856 Meschede

☎ 02 91 - 57 993

Fax 02 91 - 52 693

Internet:

<http://home.t-online.de/home/SSB.eV>

E-Mail: [SSB.eV@t-online.de](mailto:SSB.eV@t-online.de)

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesgeschäftsführer  
Peter Hengesbach